99136002013000, 99136002013000

Hochwasserschutz - geeignete Vorsorgemaßnahmen und Verhaltensregeln

Heruntergeladen am 15.07.2025
https://fimportal.de/xzufi-services/110212220/L100027

Modul	Sachverhalt
Leistungsschlüssel	99136002013000, 99136002013000
Leistungsbezeichnung I	Hochwasserschutz - geeignete Vorsorgemaßnahmen und Verhaltensregeln
Leistungsbezeichnung II	
Typisierung	2/3b - Bund: Regelung, Land: Ausführungsvorschriften, Kommune: Vollzug
Quellredaktion	Mecklenburg-Vorpommern
Freigabestatus Katalog	unbestimmter Freigabestatus
Freigabestatus Bibliothek	unbestimmter Freigabestatus
Begriffe im Kontext	Hochwasserschutz, Gefahrenabwehr, Hochwassergefahren, Hochwasser, Hochwasserrisikogebiete, Gefahr
Leistungstyp	Leistungsobjekt mit Verrichtung
Leistungsgruppierung	Hochwasser (136)
Verrichtungskennung	Informationserteilung (013)

Modul	Sachverhalt
SDG-Informationsbereich	
Lagen Portalverbund	
Einheitlicher Ansprechpartner	Nein
Fachlich freigegeben am	01.03.2024
Fachlich freigegen durch	Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern
Handlungsgrundlage	https://www.gesetze-im-internet.de/whg_2009/__79.html https://www.gesetze-im-internet.de/whg_2009/__79.html https://www.gesetze-im-internet.de/whg_2009/index.html#BJNR258510009BJNE008000000 https://www.gesetze-im-internet.de/whg_2009/index.html#BJNR258510009BJNE008000000
Teaser	Hochwasser ist eine Gefahr für Mensch und Umwelt.
Volltext	Die Hochwassergefahren- und Risikokarten werden alle 6 Jahre überprüft und veröffentlicht. Auf der Internetseite https://geoportal.bafg.de/karten/HWRM/ kann man über eine Adresssuche die konkrete Gefährdung bei Überschwemmungen für das gesuchte Grundstück ablesen. Es sind jeweils für die Gefahrenkarten und die Risikokarten 3 statistische Szenarien dargestellt. Die Gefahrenkarten zeigen das Ausmaß und die Wassertiefen bei Überschwemmungen mit einer häufigen (alle 20 Jahre), mittleren (alle 100 Jahre) und niedrigen Wiederkehrwahrscheinlichkeit (alle 200 Jahre mit Versagen der Schutzanlagen). Das Versagen der Schutzanlagen bei niedriger Wiederkehrwahrscheinlichkeit wird angenommen, da sie in der Regel auf Ereignisse bemessen sind, die alle 100 Jahre vorkommen. Die Hochwasserrisikokarten zeigen für die gleichen Szenarien die im dargestellten Gebiet gefährdeten Nutzungen wie Einwohner, Wohnbauflächen und andere Nutzungen. Über diese Karten kann sich jeder Bürger und jedes Unternehmen informieren, welcher Hochwassergefahr man ausgesetzt ist.

Modul	Sachverhalt
	Mit der Darstellung der Szenarien ist bereits gesagt, dass es einen absoluten Schutz gegen Hochwasser nicht geben kann. Die Anlagen werden für den Schutz gegen ein Hochwasser mit einer bestimmten Wiederkehrwahrscheinlichkeit (in der Regel das 100-jährliche Ereignis) bemessen, gebaut und unterhalten. Extremereignisse, d.h. Ereignisse mit höheren Wasserständen als die für die Bemessung ermittelten Wasserstände können nicht ausgeschlossen werden. Diese Ereignisse können dann zu einem Versagen der Schutzanlagen führen. Das bedeutet, dass es auch hinter Schutzanlagen keinen absoluten Schutz gibt. Für den Fall des Versagens von Hochwasserschutzanlagen und daraus folgende Überschwemmungen sollte auch hinter Schutzanlagen Eigenvorsorge durch hochwasserangepasstes Bauen betrieben werden. Es ist auch möglich, sich gegen Hochwasserschäden zu versichern. Auch dies ist ein Teil der Eigenvorsorge, wie sie in § 5 Wasserhaushaltsgesetz für alle Personen gefordert wird, die von Hochwasser bedroht sein können. Über die konkreten Wasserstände in den Fließgewässern und Wasserstände kann man sich über die kostenlose App „Meine Pegel“ informieren. Es ist auch möglich, sich über diese App Nachrichten bei Über- oder Unterschreiten vorher eingestellter Wasserstände automatisch schicken zu lassen. Noch in diesem Jahr werden Starkregengefahrenkarten veröffentlicht werden. Auch diese Karten werden mögliche Überschwemmungen (Ausmaß, Wassertiefe und Fließrichtungen) für ein Starkregenereignis darstellen. Da Starkregen überall auftreten kann, wird es eine flächendeckende Karte sein. Ausmaß, Wassertiefe und Fließrichtungen werden sich nur aufgrund der vorhandenen unterschiedlichen Geländeoberflächen unterscheiden. Diese Karten können dann Informationsquelle für die eigene Betroffenheit und die daraus abzuleitenden Eigenvorsorgemaßnahmen sein, wie verschließbare Kellerfenster und Tiefgaragen oder das Setzen von Hochborden an Straßen und Gehwegen. Auch Kommunen können diese Karten nutzen, um

Modul	Sachverhalt
	kommunale Maßnahmen der Niederschlagsentwässerung zu planen oder durch geeignete Speicherbecken in bestehenden Netzen zu integrieren. Auch Maßnahmen der Entsiegelung und Verbesserung der Versicherungsmöglichkeiten können zur Verminderung von Schäden beitragen.
Erforderliche Unterlagen	
Voraussetzungen	
Kosten	
Verfahrensablauf	
Bearbeitungsdauer	
Frist	
weiterführende Informationen	https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Tipps-Notsituationen/Hochwasser/_documents/hochwasser-vorsorge_dossier1.html https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Tipps-Notsituationen/Hochwasser/hochwasser_node.html https://www.bmuv.de/faq/welche-vorsorgemassnahmen-kann-ich-gegen-starkregen-und-hochwasser-treffen https://geoportal.bafg.de/karten/HWRM/ https://www.hochwasserzentralen.de/aktuelle-situation?land=MV&typ=bundesland https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Tipps-Notsituationen/Hochwasser/_documents/hochwasser-vorsorge_dossier1.html https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Tipps-Notsituationen/Hochwasser/hochwasser_node.html https://www.bmuv.de/faq/welche-vorsorgemassnahmen-kann-ich-gegen-starkregen-und-hochwasser-treffen https://geoportal.bafg.de/karten/HWRM/ https://www.hochwasserzentralen.de/aktuelle-situation?land=MV&typ=bundesland
Hinweise	
Rechtsbehelf	
Kurztext	• Hochwassergefahren- und Risikokarten im Internet frei zugänglich • Wasserstände sind über die App „Meine Pegel“

Modul	Sachverhalt
	abrufbar • gegen Hochwasserschäden kann man sich versichern • technische Anlagen werden auf einen bestimmten Wasserstand gebaut • absoluten Schutz durch Anlagen kann es nicht geben • Starkregengefahrenkarten sind in Arbeit
Ansprechpunkt	• Staatliche Ämter für Landwirtschaft und Umwelt • Gewässerunterhaltungsverbände
Zuständige Stelle	Maßnahmen zum Hochwasserschutz werden von den Staatlichen Ämtern für Landwirtschaft und Umwelt an Gewässern erster Ordnung (siehe Anlage 1 zum Landeswassergesetz) umgesetzt. Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung werden von den Gewässerunterhaltungsverbänden umgesetzt.
Formulare	
Ursprungsportal	Hochwasserschutz - geeignete Vorsorgemaßnahmen und Verhaltensregeln, Flood protection - suitable precautionary measures and rules of conduct